86. Corona Informationen

25. Januar 2023

Inhalt

Aktuelle Lage	3
Hintergrund	3
Impfungen	4
Impfungen – Impfpflicht im Gesundheitswesen	4
Impfungen - Nebenwirkungen	5
International	6
Kinder und Jugendliche	6
Kirchen und Christen	7
Masken	7
Medien	8
Medizin und Wissenschaft	8
Rechtsstaat	9
Sterbefälle	9
Tests	11

Liebe Freunde, Mitstreiter, Interessierte und ...,

damit die Rundbriefe nicht zu lang und der Hinweise nicht zu viele werden, versuche ich häufiger zu schreiben. Darum bereits heute meine 2. Corona-Information in diesem noch jungen Jahr.

Ich danke sehr für alle Ermutigungen, Reaktionen und auch die kritischen Nachfragen, die ja helfen, die Sicht zu klären. Ein besonderes Augenmerk muss nun auf der enormen Zunahme an Erkrankungen liegen, noch mehr aber auf der inzwischen eindeutig weit überproportionalen Anzahl an Todesfällen, für die es meiner Einsicht nach nur zwei einigermaßen nachvollziehbaren Gründe geben kann:

- 1. eine total verfehlte Corona-Politik, aufgrund deren Maßnahmenpakete die Menschen jetzt in großem Ausmaß erkranken, ungewöhnlich häufig sogar mit tödlichem Ausgang;
- 2. die Impfungen führen zu mehr Erkrankungen und zu mehr Todesfällen.

Noch scheint freilich das Schweigen über die Unmenschlichkeiten beherrschend. Wir werden also weiterhin sorgsam beobachten und informieren müssen.

Erfreulich ist, dass sich die Forderungen nach einer Aufarbeitung der Pandemiepolitik mehren, jetzt sogar vom bisherigen RKI-Chef Lothar Wieler. "Unbedingt" müsse es eine solche Analyse geben, sagte Lothar Wieler in einem Interview der Wochenzeitung "Die Zeit".

"Als Wissenschaftler will ich wissen: Welche Maßnahmen waren adäquat, welche Kosten-Nutzen-Effekte gab es?"

Eine Umfrage im Auftrag der Zeit zeigt, dass eine Mehrheit der rund 2.500 Befragten – 58 Prozent – sich für eine Aufarbeitung von Fehlentscheidungen im Umgang mit Corona ausspricht.

RKI-Chef Wieler: Pandemieaufarbeitung "unbedingt" nötig (aerzteblatt.de)

In dankbarer Verbundenheit, auch heute, Ihr / euer Hartmut Steeb

P.S.: Wer die Rundmails nicht mehr erhalten möchte: eine kurze Mitteilung "löschen" oder Ähnliches genügt.

Gerne bin ich mit der Weitergabe einverstanden; ebenso mit der Einladung weiterer Interessierter, sich in meinen Verteiler eintragen zu lassen.

Aktuelle Lage

Auch wenn sich die Lage zu entspannen scheint, bleiben viele Fragen offen. Es fehlt ganz offenbar noch an der Bereitschaft, sich **kritisch der Vergangenheit und den Entscheidungen in der Pandemie-Politik** zu stellen. Ausnahmen bestätigen freilich auch hier die Regel: Alexander Kekulè hat eine Bilanz der Corona-Politik gezogen. Er spricht von "monströser Geldverschwendung", völlig überzogenen Eingriffen in die Freiheitsrechte und zu vielen Toten. Mit einem der besten Gesundheitssysteme der Welt stünden wir zwar besser da als einige unserer Nachbarstaaten; aber es habe andere Länder gegeben,

"die mehr auf die Vernunft des Einzelnen setzten und mit weniger Einschränkungen vergleichbare oder bessere Resultate erzielten",

sagte er mit Blick auf Schweden und Japan.

"Viele Tote und ein erheblicher Teil des sozialen und wirtschaftlichen Kollateralschadens wären vermeidbar gewesen. Letztlich wollte man Werbung für die Impfung machen. Aus demselben Grund wurden die Nebenwirkungen des Impfstoffes von Astra-Zeneca anfangs kleingeredet. Diese Unehrlichkeiten haben sich gerächt, weil viel Vertrauen in Wissenschaft und Politik verloren gegangen ist".

"Größtes Staatsversagen aller Zeiten": Kekulé fordert Untersuchungsauschuss

Der Präsident des Robert-Koch-Instituts, Lothar Wieler, ist zurückgetreten.

"Ohne Prof. Wieler wäre Deutschland deutlich schlechter durch diese Pandemie gekommen. Dafür möchte ich mich auch im Namen der gesamten Bundesregierung ganz herzlich bedanken",

sagte der Gesundheitsminister.

Wieler verlässt das Robert-Koch-Institut (aerzteblatt.de)

Natürlich gehören nette Worte zu einem Abschied. Aber die Fakten dafür scheint es nicht zu geben (jedenfalls sind sie mir nicht bekannt).

Hintergrund

Eine scharfe **Analyse**, die man so nicht übernehmen muss, will ich meinen Lesern nicht vorenthalten

Erinnerung an 2020: Weltweiter Umbau zu totalitären Regime in 5 Wochen (tkp.at)

Warum sich Unternehmen wie der **Pfizer-Konzern**, die sich so oft strafbar gemacht haben, immer wieder so herausputzen können, ist mir schleierhaft. Kaneoka News zählt in seinem Beitrag nicht weniger als 18 Fälle auf, in denen Pfizer, Hersteller des Covid-«Impfstoffs» Comirnaty, hohe Millionen- oder gar Milliardenbeträge wegen seines **kriminellen Verhaltens** gezahlt hat.

Die Covid-Krise diente Pfizer als Mittel, seine kriminelle Historie (...) - Transition News (transition-news.org)

Impfungen

"Allein die Möglichkeit, dass diese Impfstoffe zu Autoimmunerkrankungen führen können, muss einen sofortigen **Impfstopp** mindestens für unsere Kinder und Jugendlichen, wenn nicht generell nach sich ziehen, bis dies ausgeschlossen wurde. Wenn selbst Mitglieder der STIKO solche Warnhinweise zutage fördern, ist die STIKO gefordert, ihre Empfehlungen sofort zu ändern",

so Dr. Konietzky.

Ärztinnen und Ärzte für Individuelle Impfentscheidung e.V.: ÄFI fordert: STIKO muss Impfempfehlungen der Realität anpassen (individuelle-impfentscheidung.de)

Als Reaktion auf die unterdrückten Informationen zu Impfnebenwirkungen fordert der Ärzteverband Hippokratischer Eid den sofortigen Impfstopp und eine strafrechtliche Verfolgung der Verschleierungen. In einer Pressemitteilung vom 18. Januar kritisiert der Ärzteverband, dass die Öffentlichkeit gezielt desinformiert und unwissend gehalten werde.

«Spätestens im März 2022 hätten diese (Impfungen) vom Markt genommen werden (...) - Transition News (transition-news.org)

Nun erklärt überraschend auch **Bill Gates**, dass die **Impfungen** nicht an die sich schnell entwickelnden Varianten angepasst werden können, dass sie rasch ablaufen und dass sie die Übertragung der Infektionen nicht stoppen. Und sie wirken nicht bei dem einzigen gefährdeten Teil der Bevölkerung. Das ist eine unglaubliche Kehrtwende – übrigens ohne dies zu erwähnen oder zu begründen. Er hat ja für diese Impfungen geworben und sie als Heilmittel damit angepriesen, dass

"jeder, der den Impfstoff nimmt, nicht nur sich selbst schützt, sondern auch die Übertragung auf andere Menschen reduziert und es der Gesellschaft ermöglicht, wieder zur Normalität zurückzukehren".

Bill Gates: mRNA-Impfung schützt nicht vor Infektion, nicht vor Varianten und überhaupt nur kurz (tkp.at)

Impfungen – Impfpflicht im Gesundheitswesen

Die Impfpflicht für die bundesweit knapp sechs Millionen Mitarbeiter im Gesundheitswesen hat sich nach deren Auslaufen zum Jahreswechsel als zahnloser Papiertiger erwiesen. Obwohl viele Ärzte und Pfleger diesem Druckmittel nachgegeben haben und sich aus Angst um ihren Arbeitsplatz haben impfen lassen, blieben rund 270.000 von ihnen ungeimpft.

In "nur" 8.252 Fällen (3,06% der Ungeimpften) wurden Sanktionen verhängt: 6.975 Bußgeldverfahren und 1.277 Betretungs- bzw. Tätigkeitsverbote.

Diese Zahlen zeigen, dass die Gesundheitsämter entweder nicht in der Lage oder nicht willens waren – oder beides – dieses Bürokratie-Monster in die Tat umzusetzen (ich bedaure das natürlich nicht, stelle dies nur fest).

Vielerorts wurde zudem schnell klar, dass man dem medizinischen Fachpersonal zwar mit allerlei Konsequenzen drohen, im Zweifelsfall aber nicht darauf verzichten kann Sektorale Impfpflicht entpuppt sich als Papiertiger - reitschuster.de

Impfungen - Nebenwirkungen

Eine der gravierenderen Folgen der Impfkampagne sind **weit verbreitete Herzerkrankungen**. Besonders kritisch kann das bei Piloten oder im Straßenverkehr werden, wie schon einige Vorfälle gezeigt haben.

Führende Kardiologen schätzen, dass 30% männlicher Geimpfter einen Herzschaden davongetragen haben. Sie haben deshalb Reihenuntersuchungen bei Piloten gefordert. Doch die US-Flugaufsichtsbehörde hat eine eher eigenartige Maßnahme ergriffen. Um Problemen vorzubeugen und den Flugbetrieb aufrecht erhalten zu können, wurden einfach die Grenzen erweitert, bei denen noch Flugtauglichkeit attestiert werden kann, wie der

Entrepreneur Steve Kirsch berichtet

Anforderungen an EKG von Piloten von US-Behörde reduziert - Impfschäden? (tkp.at)

Eine **Zunahme der Herzmuskelerkrankungen** nach Impfungen ist sehr auffällig und gefährlich Warum die Herzmuskelentzündung eine riskante Erkrankung darstellt - Christliches Forum

Der angesehene Onkologe Angus Dalgleish erläutert im Interview, warum Warnungen, dass die Auffrischungsimpfungen das Immunsystem attackieren und **Krebs befördern**, sogar noch angebrachter sind als seinerzeit die vor Contergan

«Booster-Impfungen leisten Krebs Vorschub – die Hinweise darauf kann man (...) - Transition News (transition-news.org)

Prof. Dr. Dierich zeigt in seiner 80. Faktensammlung (im Anhang) u.a. auf, dass

- die Wahrscheinlichkeit nach Verabreichung eines bivalenten Corona-"Impfstoffes" an COVID zu erkranken, mit der Anzahl der "Impfungen steigt,
- selbst RKI-Daten zeigen, dass in bestimmten Altersgruppen die Impf"wirksamkeit" einer Grundimmunisierung bezüglich Aufenthalt auf Intensivstationen wegen COVID oder COVID-Todesfällen negativ ist,
- auch "Echtzeit"-Daten der englischen Gesundheitsbehörde erhebliche negative Impfwirksamkeiten bezüglich Hospitalisierungen dokumentieren,
- bei der EMA (europäische Behörde) 29.648 "Verdachtsfälle von Impfnebenwirkungen mit tödlichem Ausgang" gemeldet wurden.

Erst in den letzten Monaten haben die Medien und systemtreuen "Experten" damit begonnen, ernsthafte Nebenwirkungen der Injektionen gegen Covid einzuräumen. Lange Zeit wurden solche Nebenwirkungen kategorisch ausgeschlossen. Dass die britische Zulassungsbehörde für Arzneimittel, MHRA, am 14. September 2020 – also mehr als drei Monate vor Beginn der Covid-Impfkampagne – einen Vertrag mit dem US-amerikanischen Softwareunternehmen Genpact über das Management von Nebenwirkungen abschloss, zeigt exemplarisch, dass man offenbar von Anfang an mit erheblichen Nebenwirkungen rechnete. Jedenfalls waren in der Ausschreibung all diese Elemente vorhanden: Dringlichkeit, Ungewissheit über die Sicherheit der Injektionen und eine hohe Zahl zu erwartender Nebenwirkungen Britische Ausschreibung von 2020 erwartete unüberschaubare Anzahl an (...) - Transition News (transition-news.org)

Dennoch besteht immer noch keine wirkliche Bereitschaft, die Nebenwirkungen vorurteilsfrei zu untersuchen. Dies geschieht sicherlich auch wegen "der gesellschaftlichen und insbesondere politischen Dimension" dieses Themas und um "mögliche politische Friktionen" abzuwenden.

Warum hegen die Vorstandsvorsitzenden der Krankenkassen solche Befürchtungen? Wären die experimentellen Genpräparate so "effektiv und sicher", wie politische Entscheidungsträger und Mainstream-Medien es seit Beginn der Impfkampagne propagieren, müsste man doch keine Daten zurückhalten.

Es wird immer deutlicher, mit welch perfiden und totalitären Mitteln Politiker und Pharmakonzerne Zensur betreiben, um kritische Äußerungen über die experimentellen Genpräparate zu unterdrücken. Eine unrühmliche Rolle spielt dabei auch die Bundesregierung Vertuschungsaktion «Impfnebenwirkungen» (Teil 2) - Transition News (transition-news.org)

International

China

In China scheint jetzt der umgekehrte Weg begangen zu werden, nämlich die Corona-Toten möglichst nicht als solche zu benennen

Corona-Zahlen offenbar geschönt: Chinesische Ärzte sollen Todesursache fälschen - n-tv.de

Österreich

Österreich will alle Coronagesetze abschaffen (aerzteblatt.de)

Spanien

In Spanien gibt es jetzt Strafanzeigen gegen die zuständigen Behörden wegen ca. 40.000 nicht anders als durch Impfungen erklärliche Todesfälle

Strafanzeige gegen die spanische Arzneimittelagentur - Transition News (transition-news.org)

USA

Das Pentagon hat die Covid-Impfpflicht für amerikanische Soldaten aufgehoben, die seit August 2021 in Kraft ist. Wie <u>LifeSiteNews</u> berichtet, verschickte Verteidigungsminister Lloyd Austin am 10. Januar ein Memo, in dem er über die Entscheidung informierte Pentagon hebt Covid-Impfpflicht für Militär auf - Transition News (transition-news.org)

Kinder und Jugendliche

Lockdowns und andere Einschränkungen hätten

"Teenager stark belastet und Unterbrechungen in deren Ausbildung und sozialem Umfeld verursacht, was wiederum zu erhöhter Angst und einer Verschlechterung der psychischen Gesundheit geführt hat".

Nun räumt auch der scheidende RKI-Chef Wieler ein, dass **Schul-Schließungen nie nötig** waren RKI-Chef räumt ein: Wieler: Schul-Schließungen waren NIE nötig! | Politik | BILD.de

Natürlich stellt sich nun die Frage, wer für den riesengroßen Schaden aufkommt. Man reibt sich verwundert die Augen, weshalb *alle* Kultusminister seinerzeit einer solch klar erkennbaren Fehlentscheidung ihre Zustimmung gaben und die Umsetzung forcierten.

Eine weitere Folge der Corona-Politik sei der **weltweite Anstieg der Kinderarbeit.** Schätzungsweise 228.000 Kinder in Südasien seien aufgrund von Unterbrechungen in der Lieferkette gestorben.

Lockdowns führten zu einem Anstieg neuer Fälle von **schwerem Kindesmissbrauch** um 10 bis 20 Prozent und zu einem Anstieg der Todesfälle durch Kindesmissbrauch um 50 bis 80 Prozent

<u>Corona-Politik «hat Kindern schwer zugesetzt – und mehr Todesfälle, mehr (...) - Transition News (transition-news.org)</u>

Kirchen und Christen

Pfarrer Martin Michaelis hatte am Reformationstag des letzten Jahres in Wittenberg eine beeindruckende Ansprache bei einer Kundgebung gehalten, die ich unbedingt weitergeben möchte, weil sie uns aufgibt, **aus der Reformation für heute zu lernen**Wittenberg 31.10.2022 – Reformation 2.0 – Beitrag von Pfarrer Martin Michaelis – ChristenStehenAuf

Achijah Zorn legt den Finger in die Wunde.

"So ging es bei den **2G-Apartheitsgottesdiensten** nur oberflächlich betrachtet um Fürsorge und Gesundheitsschutz … Wie in Südafrika ging es um die Macht, mit falschen Gesundheitshypothesen Menschen im Namen des Gesundheitsschutzes zu Menschen zweiter Klasse abzustempeln; und es ging um Geld, nämlich Menschen in die für einige Pharmahersteller höchst lukrative Impfung zu treiben …

Kirchen haben bei diesem polit-medialen Pharma-2G-Narrativ mitgemacht; nicht nur weitgehend naiv und untertänig wie in schlechtesten kirchlichen Zeiten; sondern dar- über hinaus haben viele Kirchenleute und Synoden "2G" mit frommen Phrasen spirituell überhöht …

Dafür waren sie bereit, ihre eigenen Anbefohlenen, nämlich ungeimpfte Gläubige und Gottsuchende, zu diskriminieren ..."

Heute versuchen Kirchenleute, ihre Hände wie Pilatus in Unschuld zu waschen.

"Wir hatten nach damaligem bestem Wissen und Gewissen gehandelt. Damals wurde uns versichert, dass Geimpfte und Genesene weniger infektiös seien und darum 2G den optimalen Schutz böte." Mich überzeugen solche Unschuldsbeteuerungen nicht."

Verdrängen oder aufarbeiten – die Schuld der 2G-Apartheidsgottesdienste (tichyseinblick.de)

Jürgen Fliege und Martin Hager haben einen **offenen Brief an den bayrischen Landesbischof** und Vorsitzenden des Zentralrates des Ökumenischen Rates gerichtet, in dem sie das Schweigen zum Versagen thematisieren

Ich weise auch heute gerne wieder auf die zusammen mit anderen gemeinsam gestartete und gestaltete Initiative ChristenStehenAuf hin und dabei auch auf die Möglichkeit, Ihre persönlichen Beiträge dort unterzubringen

<u>Ihre Erfahrungen – ChristenStehenAuf</u>

Dort finden Sie auch weitere Berichte zum Thema Zahlen, Daten, Fakten – ChristenStehenAuf

Masken

Endlich kann auch Bundesgesundheitsminister Lauterbach nicht mehr ignorieren, dass es **keinen Grund für die Maskenpflicht** im Fernverkehr mehr gibt

Die Maskenpflicht im Fernverkehr fällt zum 2. Februar | Bundesregierung

Dass er sich in seinen Prognosen und Angstszenarien für den Winter wieder mal kräftig getäuscht hat, hätte er in diesem Zusammenhang auch mal zugeben können. Offenbar gab es zuvor auch bahnintern manche Kritik an den unsinnigen Maskenvorschriften Endlich: Bahn-Betriebsrat meutert gegen Maskenpflicht - reitschuster.de

Folgerichtig fordert nun auch der Präsident der Bundesärztekammer Dr. Reinhardt die Aufgabe der Maskenpflicht im Gesundheitswesen

Reinhardt für Ende der Maskenpflicht im Gesundheitswesen (aerzteblatt.de)

Die Kassenärztliche Vereinigung hat sich angeschlossen, aber Lauterbach will hier (noch) nicht weichen

<u>Lauterbach erteilt Ende der Maskenpflicht im Gesundheitswesen eine... (aerzteblatt.de)</u>

Bayern hebt die Maskenpflicht auf, soweit es in der Landeszuständigkeit liegt Arztpraxen: Bayern hebt Maskenpflicht für Beschäftigte auf, Debatte... (aerzteblatt.de)

und fordert auch vom Bund die Aufhebung, wie eine Reihe von Fachgesellschaften. Auch Baden-Württemberg streicht das Tragegebot in Praxen Maskenpflicht für Mitarbeiter in Arztpraxen fällt in Baden-Württemberg (aerzteblatt.de)

17 Milliarden Masken wurden verbrannt. Spannend wäre ja mal zu fragen, was die 17 Milliarden Masken eigentlich für die Umweltbelastung bedeuten. Das war doch vor Corona, ist neben Corona und nach Corona doch das Hauptthema?

Oder darf man hier nicht nach Kosten und Nutzen fragen?

Infografik: Allein Deutschland hat 17 Milliarden Masken verbraucht | Statista

Eine Arbeitsgruppe aus Ärzten und Wissenschaftlern hat eine Meta-Analyse erarbeitet, aus der sich ergibt, dass **Maskentragen schädliche Gesundheitseffekte** hat Meta-Analyse über 37 Studien: Maskentragen ist gesundheitsschädlich (tkp.at)

Medien

Wieder ist eine "Verschwörungstheorie" als Wahrheit aufgedeckt worden.

Die Bundesregierung hatte mit Vertretern der sogenannten "sozialen Medien" über

Zensuren gesprochen. Und zwar nicht, um sie auszuschließen, sondern um sie durchzuführen.

Anders vermag ich jedenfalls folgende neuen Nachrichten nicht einzusortieren

Enthüllt! Geheim-Gipfel der Regierung mit Facebook und Google wegen Corona-Posts? | Politik | BILD.de

Also doch! Regierungs-Geheimgipfel mit Facebook und Google - reitschuster.de

Medizin und Wissenschaft

Anstelle eines wissenschaftlichen Diskurses traten in Zeiten der Corona-Pandemie unsachliche Kämpfe gegen Wissenschaftler, die nicht dem Mainstream folgten.

Forscher erklären, Drostens Äußerungen seien "wie 1000 Nadelstiche gewesen". Kollegen seien aus der Gemeinschaft ausgeschlossen worden. Für sie sei es schwieriger geworden, Fördermittel zu bekommen.

Kekulé, über den Drosten bei Twitter geschrieben hatte, er spiele in unserer Community keine Rolle:

"Christian Drosten hat eine neue Disziplin in der Forschungslandschaft eröffnet. Einander vorzuwerfen, kein richtiger Virologe zu sein. Dass es so persönlich wird, das kannten wir so vorher nicht."

Corona und die Wissenschaft: "Wie 1000 Nadelstiche" – Die Methode Drosten - WELT (archive.ph)

Anscheinend wurde über die **Daten des Impfprojektbeginns bei BioNTech** die Unwahrheit gesagt. Das wäre wiederum ein Baustein, der mehr für eine "PlanDemie" als eine "Pandemie" spricht

BioNTech-Gründer hat über Datum des Beginns des Impfprojekts gelogen - Transition News (transition-news.org)
zurück zum Anfang / Inhaltsverzeichnis

So nebenbei erklärt nun der Bundesgesundheitsminister – endlich – dass es **langfristige gesundheitliche Schädigungen nach Covid-Impfungen** gibt. Dass er dies bis jetzt geleugnet hat, thematisiert er nicht.

"Long Covid wird ein Schwerpunkt für das Bundesgesundheitsministerium werden. Wir dürfen diese Menschen nicht zurücklassen. Das gleiche gilt auch für diejenigen, die mit Post Vac langfristige Schäden der Impfung erlitten haben."

Was erlauben Lauterbach? Minister räumt Impfschäden ein - reitschuster.de

Rechtsstaat

Jetzt wurde **Strafanzeige gegen Verantwortliche des Paul-Ehrlich-Instituts** erstattet wegen vorsätzlicher und schwerer Körperverletzung (im Amt) mit Todesfolge gem. §§ 223, 224, 226, 227. 340 StGB

Strafanzeige gegen Verantwortliche des PEI und der EMA - Transition News (transition-news.org)

Man darf gespannt sein, wie es weitergeht, nachdem die Nebenwirkungen und Todesfälle nach Impfungen eklatant zugenommen haben und sich offenbar nicht mehr verbergen lassen.

Infos und Warnungen des Vereins MWGFD an Ärzte vor der Covid-"Impfung" und vor den Haftungsgefahren seien dem Landgericht Passau zufolge zulässige Tatsachenbehauptungen und Meinungsäußerungen. Sie dürften folglich nicht verboten werden Beate Bahner: «Warnung vor der Covid-«Impfung» laut Landgericht Passau (...) - Transition News (transition-news.org)

Sterbefälle

Das deutsche Statistische Bundesamt (Destatis) bringt seit Jahrzehnten einmal jährlich eine **Statistik zu den Todesursachen** heraus. Eigentlich sollten solche Statistiken im Spätsommer eines Jahres für das Vorjahr veröffentlicht werden. Seit Corona verzögern sich diese Veröffentlichungen; die Zahlen für 2021 wurden erst am 16. Dezember 2022 veröffentlicht. Am 20. April 2020 empfahl die WHO, die Todesursache COVID-19 als primäre Ursache zu bevorzugen, wenn solche Informationen vorliegen. Wie dem auch sei – seit 2020 wurde durch diese völlig neue Priorisierungsregel die Todesursachenstatistik im Vergleich zu den Vorjahren massiv verfälscht. Das Ausmaß ist alleine in Deutschland gewaltig:

- In 2020 wurden 39.758 Sterbefälle (4,03%) mit COVID-19 als Todesursache bewertet.
- In 2021 wurden 71.331 Sterbefälle (6,97%) mit COVID-19 als Todesursache bewertet.

Dazu sollte man bedenken: Die "Übersterblichkeit"
2020 betrug zwischen 4.000 und 12.000 Personen und in
2021 zwischen 35.000 und 45.000 Personen. Daraus folgt:

- 1. Es ist abwegig anzunehmen, dass die "neuartige" Todesursache "COVID-19" wirklich derart deutlich über der Schätzung zur Übersterblichkeit lag.
- 2. Wenn in 2020 bei rund 4% und in 2021 sogar bei rund 7% der Fälle die Todesursache wirklich COVID-19 gewesen sein sollte, dann muss man die **Impfkampagne** in 2021 als vollkommen nutzlos bewerten.
- 3. Warum konnten eigentlich Bill Gates und Angela Merkel u.a. schon im März 2020 ahnen, dass die wirklich schlimmen Wellen in 2021 kämen, zumal die eigentlich

auslösende "Welle" im April 2020 in Deutschland in der Sterbestatistik kaum wahrnehmbar war?

4. Angesichts dieser Umstände ist die einzig relevante Erklärung für die Übersterblichkeit 2021 die Impfkampagne

Deutsche Statistik der Todesursachen: Dringender Handlungsbedarf für Regierung (tkp.at)

Inzwischen gibt es auch die vorläufigen Sterbezahlen von 2022.

2022 sind in Deutschland nach vorläufigen Ergebnissen 1,06 Millionen Menschen gestorben. Die Zahl der Sterbefälle ist im Vergleich zum Vorjahr damit um 3,4 % oder mehr als 35 000 Fälle gestiegen. Das ist völlig ungewöhnlich hoch; es gibt seitens des Statistischen Bundesamtes aber auch des Bundesgesundheitsministeriums keinerlei plausible Begründung. Dass dies mit den Impfungen zu tun haben könnte wird nicht angesprochen.

Der "Elefant im Raum" bleibt noch unangetastet

Auch im Dezember wieder massive Übersterblichkeit - reitschuster.de

Auffällig ist: Seit Beginn der Impfkampagne sind die Todeszahlen markant angestiegen. So sind im Oktober 2022 ein Plus an Sterbefällen von 20 Prozent gegenüber den Vorjahren – also just zu dem Zeitpunkt, wo die Booster-Impfkampagne losgetreten wurde und die Zahl der täglichen Impfungen markant angestiegen war. Ähnliches war auch im März 2022 zu beobachten. Anhand dieser Auffälligkeiten sollten bei den Behörden zumindest ausreichend Warnhinweise vorliegen, um die zeitliche Korrelation als Ausgangspunkt für genaue Untersuchungen zu nehmen

Deutschland: Anzahl Todesfälle nahm 2022 markant zu - Transition News (transition-news.org)

Prof. Homburg hat die Sterbezahlen analysiert und in Korrelation zu den Impfraten gesetzt und zieht als Fazit:

"Für die Wirksamkeit und Sicherheit von Impfstoffen sind diejenigen beweispflichtig, die sie zulassen, in Verkehr bringen und Menschen zur Verwendung veranlassen. Der politische Rückhalt der neuartigen Impfstoffe beruht auf der Kausalitätsbehauptung "Impfen schützt", die eine negative Korrelation von Impfquote und Sterblichkeit impliziert. Gefunden wurde beim Vergleich der deutschen Flächenländer im Gesamtzeitraum 2021 bis 2022 aber eine positive Korrelation, die den Verdacht nahelegt, dass unerwünschte Nebenwirkungen der Impfungen mögliche positive Wirkungen überwiegen könnten. Dieser Befund spricht gegen einen wie immer gearteten direkten oder indirekten Impfzwang".

Offizielle Zahlen: Hohe Impfquote korreliert mit hoher Sterblichkeit - (multipolar-magazin.de)

Die aktuellen Sterbezahlen vom Dezember müssten eigentlich Meldungen in den Medien wert sein. Der vergangene Dezember weist Werte zwischen 3.000 und 4.000 auf. In der zweiten Hälfte des Monats sind sie konstant hoch von 3.487 bis 4.062 Todesfällen pro Tag; in der 51. Kalenderwoche 2022 lag die Sterbezahl bei 3.919.

Zum ersten Mal wurden an einem Tag mehr als 4.000 Todesfälle gezählt:

Am 21.12.2022 4.062 Tote,

am 21.12. 2021 3.177 Tote – eine Steigerung um 28%!

Auf Covid kann der dramatische Anstieg der Todesfälle nicht zurückgeführt werden. Diese machen - selbst wenn man die falsch positiven PCR Testfälle mit einbezieht - nur rund 2,5% aller Fälle aus.

Impftote werden von den Behörden leider nicht zuverlässig erfasst. Es fehlt vor allem an Obduktionen um bessere Rückschlüsse ziehen zu können.

Zu bedenken ist: 70% der Dezembertoten waren 80 Jahre oder älter.

Wie viele davon wurden kurz vorher geimpft? Mit der wievielten Impfdosis?

Destatis: 4.062 Tote an nur einem Tag. Covid kann es nicht sein. Keiner berichtet (transparenztest.de)

"Die erhebliche Übersterblichkeit in Deutschland, Europa und der ganzen Welt in den Jahren 2021 und 2022 ist nicht zu übersehen und wird auch im Mainstream ab und zu thematisiert. Dabei werden allerlei (teilweise abstruse) Theorien aufgestellt. Eines scheut aber der Mainstream wie der Teufel das Weihwasser anzuerkennen, dass die Corona "Impfung" eine der Ursachen oder sogar d i e Ursache für die Übersterblichkeit sein könnte",

schreibt Prof. Dr. Peter Dierich in seiner 81. Faktensammlung (im <u>Anhang</u>). Er beschreibt darum ausführlich eine wissenschaftliche Arbeit der schottischen Statistik-Professoren Norman Fenton und Martin Neil referiert und fasst dann zusammen:

- 1. "Mit der Zunahme der Zahl der COVID Fälle nimmt 2022 auch die Übersterblichkeit zu. Das ist ein schlechtes Zeichen für die Wirksamkeit der COVID...
- 2. Es gibt keine Beweise, dass Long-Covid als Ursache für übermäßige Todesfälle infrage kommt...
- 3. Es gibt schwache Hinweise für eine Übersterblichkeit auf die negativen Auswirkungen der Schärfe von Lockdown Maßnahmen...
- 4. Die Qualität der Gesundheitsversorgung ist für die Übersterblichkeit irrelevant...
- 5. Es gibt ein klares Signal, dass das Impfprogramm zumindest einen Teil der übermäßigen Todesrate verursacht...

Wer immer noch nicht das überdeutliche Signal, dass die Corona-"Impfung" mit hoher Wahrscheinlichkeit die Ursache für die Übersterblichkeit ist, erkennt, stellt sich taub und blind und handelt damit äußerst unverantwortlich. Diese "Impfung" muss sofort und so lange gestoppt werden, bis mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann, dass die "Impfung" nicht eine der Ursachen für die gegenwärtige hohe Übersterblichkeit ist !!!"

Tests

Dass viel Geld "verbrannt" wurde, ist ja hinlänglich bekannt. Nun hat auch die ARD in Sachen Corona-Tests mal etwas genauer hingeschaut

Corona-PCR-Tests: Hinweise auf mögliche Milliardenverschwendung | tagesschau.de